



Bundesministerium für  
wirtschaftliche Zusammenarbeit  
und Entwicklung



**DEval**

DEUTSCHES  
EVALUIERUNGSMITTEL  
DER ENTWICKLUNGS-  
ZUSAMMENARBEIT

# BMZ OL-Papier Evaluierungskriterien: Umgang des BMZ mit den Kommentaren der dt. EZ- Evaluierungseinheiten & dem AK Epol der DeGEval zum Entwurf des OL-Papiers für die deutsche bilaterale EZ

**Berthold Hoffmann (BMZ) und Martin Noltze (DEval)**



## Verbindlichkeit und Leitfragen

Bezug	Kommentar	Quelle
Verbindlichkeit	Bedeutet der „flexible Umgang“ dass nicht immer alle Kriterien zur Anwendung kommen müssen? Welche Fragen sind verbindlich (i.S. von „Kernfragen“)?	VENRO, SpkS, MISEREOR, BfdW, AK Epol
<b>→ Die Anwendung aller 6 Kriterien ist für die staatl. DO verbindlich und dient nicht-staatl. EZ-O als Orientierung. Eine zweckgebundene inhaltliche Schwerpunktsetzung und ggf. gegenstandsbezogene Anpassung einzelner Fragen ist – unter Beibehaltung der Substanz –möglich.</b>		
Leitfragen	Inwieweit gibt es gerechtfertigte Abweichungen in den sechs Leitfragen zu den Fragen des OECD-Papiers?	VENRO
<b>→ Die finale Fassung verzichtet auf Abweichungen der deutschsprachigen Leitfragen zum Definitionspapier der OECD. Die früheren Unterschiede ergaben sich aus dem Versuch einer konzeptionellen Präzision, welche nun Eingang in die Definition der Kriterien gefunden hat.</b>		



## Bewertungsrelevanz von Fragen und Pilotierung

Bezug	Kommentar	Quelle
Hilfsfragen vs. bewertungsrelevante Fragen	Hintergrund? Inwieweit hilfreich?	VENRO, BfdW, AK Epol
→ Die OL unterscheidet zwischen bewertungsrelevanten Fragen (Antworten erhalten Eingang in die Erfolgsbewertung) und „deskriptiven Hilfsfragen“ (Antworten erhalten keinen Eingang in die Erfolgsbewertung, liefern aber notwendige Informationen für die bewertungsrelevanten Fragen).		
Pilotphase	Zeitraum?	VENRO, SpkS
→ Erst wenn Evaluierungen nach neuem Muster vorliegen, kann sinnvollerweise eine Auswertung vorgenommen werden – wir rechnen mit einem Zeitraum von ca. 2 Jahren.		



## Verständliche Sprache und Kontext des OL-Papiers

Bezug	Kommentar	Quelle
Verständliche Sprache	Komplexität der Fragen / Verständlichkeit (auch gegenüber englischer Version des DAC)?	VENRO, BfdW, AK Epol
<b>→ Das OL-Papier dient der Operationalisierung bzw. Präzision der OECD-DAC-Evaluierungskriterien im Kontext des dt. EZ-Evaluierungssystems. Die Bewertungsdimensionen und Prüffragen des finalen OL-Papiers wurden jedoch sprachlich nochmals „verschlankt“.</b>		
Kontext des Papiers	Ausreichend Kontextualisierung im Hinblick auf Evaluierung und OECD-DAC? Unterschiede zum OL-Papier von 2006?	AK Epol
<b>→ Bei dem OL-Papier handelt es sich um Filialdokument der BMZ Leitlinien Evaluierung für die dt. EZ (in Kürze erscheinend). Die Kontextualisierung erfolgt vornehmlich über das Dachpapier der Leitlinien + direkte Bezüge zu OECD-DAC im Vorwort des OL-Papiers.</b>		



## Zweck des OL-Papiers und Menschenrechte

Bezug	Kommentar	Quelle
Zweck des Papiers	Fokus zu sehr auf „deutscher Innensicht“?	AK Epol
<b>→ Der Fokus auf die dt. EZ gründet auf dem Zweck des Papiers: der Operationalisierung der OECD-DAC-Evaluierungskriterien für das dt. EZ-Evaluierungssystem.</b>		
Menschenrechte	Stärkung der menschenrechtlichen Perspektive	VENRO
<b>→ Das Papier verzichtet mit dem Anspruch einer universellen Gültigkeit bewusst auf thematische Bezüge. Die inhaltliche „Neutralität“ eröffnet gleichzeitig eine Anwendbarkeit auf jegliche (Querschnitts-)themen und bietet damit auch die Grundlage für menschenrechtsbasierte Evaluierungen. Über das Agenda-2030-Prinzip „Niemanden zurücklassen“ finden sich jedoch konkrete Bezüge innerhalb der einzelnen Eval.-Kriterien.</b>		



## Perspektive „Zielgruppen“

Bezug	Kommentar	Quelle
Zielgruppen	Zielgruppenorientierung deutlich genug?	VENRO
Bezugsebene / Maßstab der Bewertung	Perspektive der ZG ausreichend abgebildet?	VENRO, MISEREOR, EG, AK Epol

**Das OL-Papier verzichtet bewusst auf die einseitige Perspektive des Zielgruppenbegriffs. Das finale OL-Papier enthält jedoch nochmals explizitere Bezüge zu Wirkungen auf Ebene der Beteiligten und Betroffenen (z.B. unter Effektivität) und besonders vulnerabler bzw. benachteiligter Gruppen (über alle Kriterien hinweg).**



## Das „neue“ Kohärenzkriterium

Bezug	Kommentar	Quelle
Trennschärfe zwischen den Kriterien	Inwieweit sind Relevanz und Kohärenz (und Effektivität) ausreichend gut abgegrenzt (z.B. mit Blick auf die Bewertungsdimension zur Angemessenheit der Wirkungslogik)?	AK Epol

→ Das finale Papier konkretisiert die Abgrenzung wie folgt: Das Relevanzkriterium richtet die Perspektive auf die Konzeption der Maßnahme. Das Kohärenzkriterium bezieht sich sowohl auf die Konzeption, als auch auf die Ergebnisse der Maßnahme, jedoch – im Gegensatz zu Relevanz – mit Blick auf die Passgenauigkeit der Maßnahme im Kontext mit anderen Maßnahmen in einem Land, einem Sektor oder einer Institution sowie mit internationalen Normen und Standards.



## Effizienz: Vergleichsstandards und Sparsamkeit

Bezug	Kommentar	Quelle
Vergleichsstandards	Umsetzbarkeit (im Rahmen von einzelnen Evaluierungen)?	VENRO, WWF, SpkS
<b>→ Das finale OL-Papier verzichtet auf die Vorgabe von Vergleichsstandards und empfiehlt – wenn möglich – den Vergleich mit Daten aus anderen Evaluierungen einer Region, eines Sektors, etc.</b>		
Sparsamkeitsprinzip	Stärkerer Bezug des Sparsamkeitsprinzips im Hinblick auf die Outputs (bei Produktionseffizienz)?	VENRO, AK Epol
<b>→ Die Dimension der Produktionseffizienz betrachtet das Sparsamkeitsprinzip, welches sich durch die Bundeshaushaltsordnung als vorrangiges Prinzip ergibt, mit Blick auf die Outputs und unter der Allokationseffizienz mit Blick auf die Wirkungen.</b>		



## Agenda 2030

Bezug	Kommentar	Quelle
Zusammenfassung	Klarheit des Arbeitsauftrages? Gefahr von Redundanzen? Wäre eine zusammenfassende Bewertung ausreichend, oder geht es hier immer um übergreifende Erkenntnisse?	BfdW, AK Epol, VENRO

→ Eine zusammenfassendes Fazit mit Blick auf die Prinzipien und Ziele der Agenda 2030 wäre eine hinreichende Bearbeitung des „Arbeitsauftrages“. Darüber hinaus bietet sich an dieser Stelle jedoch auch die Gelegenheit einer kritischen, kriterienübergreifenden Diskussion entlang der Prinzipien der Agenda. Aktuell wird Vorschlag des BMZ auch im Rahmen der Erstellung eines OECD-DAC-Guidance-Papiers zur Unterstützung der Einführung der neuen Evaluierungskriterien diskutiert. Konkrete Praxisbeispiele sollen im Rahmen der Pilotierung der neuen Kriterien reflektiert werden.